

## 1940

Wie das Oberste Sportkomitee beklagte, nahm der Sport in Liechtenstein 1940 wegen der Kriegszeiten wenig sportlichen Auftrieb. Die Olympiade in Helsinki, zu der sich Liechtenstein als erster Staat überhaupt angemeldet hatte, fand nicht statt.

Der Landessporttag, auf den 15. September verschoben, litt stark unter dem am Vormittag strömenden Regen, das Landesportabzeichen blieb weniger begehrt als in den Jahren zuvor. Anlässlich des Sporttages warf Oskar Ospelt den Diskus 11 m weiter als der Zweitplatzierte, und die Liechtensteiner Elf schlug vor einer kleinen Zuschauerkulisse Buchs I mit 4:3 Toren.

Einen Monat zuvor hatte das Pfadfinderkorps St. Georg die ersten nationalen Jugendspiele auf dem Landessportplatz durchgeführt, die in den folgenden Jahren zu einer festen Veranstaltung wurden. Verschiedene Leichtathletikwettkämpfe in fünf Klassen, ein Fünfkampf, Stafetten und eine «Rallye» kamen zur Austragung. Das Rottenklassement ergab als Sieger die Roverrotte Vaduz vor Schaan und Ruggell. Tagesbestleistungen erzielten Edwin Nutt im Speerwerfen (44.8 m), Ferdinand Schädler im 100 m Lauf (12.2 Sek.), Bruno Ospelt im Kugelstossen (9.70 m), Gabriel Negele im Weitsprung (5.25 m) und Walter Wenaweser mit 1.60 m im Hochsprung.

Schon im Januar 1940 hatte die Gemeinde Vaduz als Neuerung einen Eislaufplatz auf dem Parkplatz beim



Hochsprung am Landessporttag 1940



Sepp Ender, Skimeister 1940

Vaduzer Rathaus eröffnet, der von der Bevölkerung eifrig unter den Klängen lauter Radiomusik benutzt wurde. Höhepunkt war ein Eislaufest Ende Januar mit Kinderfahren, Kunstfahren, Eishockey und einer Vorführung der Eiskunstläuferin Guldborg Sjursen (Norwegen). Nach Abschluss der Eislaufsaison gründete eine stattliche Anzahl von Einwohnern am 12. März im «Löwen» Vaduz den «Eislaufclub Vaduz», dem die Gemeinde ihre volle Unterstützung zusicherte.

Auch der Skisport konnte 1940 mit zahlreichen Premieren aufwarten. Neu in den Skiverband aufgenommen wurden der am 1. Dezember 1940 gegründete Skiclub Triesen und der schon 1939 entstandene Skiclub Balzers, der am 10. März 1940 sein erstes Kinderskirennen durchführte. Anfangs Jahr öffnete die Liechtensteinische Skischule ihre Tore, die sich das Ziel setzte, den «Skiläufer-Nachwuchs mit einer einheitlichen alpinen Lauftechnik auszurüsten». Ende Jahr führte der Skiclub Balzers unter der Leitung von Josef Ender, der das Brevet eines Schweizer Skilehrers erworben hatte, erstmals einen sich über Wochen erstreckenden Skikurs durch. Zur erstmaligen Durchführung kamen ebenfalls das seither beliebte «Sie-und-Er»-Rennen des Skiclubs Liechtenstein Schaan und der Familienstafettenlauf des Skiclubs Triesenberg. Anlässlich sei-